

Emotionen, Akrobatik, gute Stimmung

Trotz Schreckmoment: Die Geräteturn-Community feiert in der Oltner Stadthalle ein Volksfest.

Michael Höchner (Text) und Oliver Menge (Fotos)

Magnesium, Reck oder Schaukelringe. Für so manche Schülerin und so manchen Schüler war dieser Anblick im Turnunterricht des Grauens. Dementsprechend sträubte man sich davor, die Choreografien der Lehrperson vorzuturnen. Für die rund 500 Athletinnen an den Schweizer Mannschaft Meisterschaften im Geräteturnen (SMM Getu) ist das natürlich kein Problem. Während zwei Tagen gaben Turnerinnen aus dem ganzen Land ihre akrobatischen Einlagen zum Besten. Begleitet von über 2000 Zuschauern bot die Stadthalle Olten eine stimmungsvolle Kulisse und ermöglichte ein Volksfest des Turnens.

Wer seinen Fuss in die prall gefüllte Arena setzt, erfährt eine regelrechte Reizüberflutung. Fans aus der ganzen Schweiz, die mit Kuhglocken, Tröten, Fahnen und Bannern lauthals Stimmung machen und selbstverständlich noch die Turnerinnen der verschiedenen Kantonsregionen, welche an den Geräten parallel ihre Übungen vorzeigen. «Normalerweise ist es ruhig, aber hier wird geläutert und gefeiert», schwärmt Christian (50) aus Rhäzüns GR.

«Die Anfeuerungsrufe pushen unglaublich»

Der Event, welcher sich punkto Zuschaueraufkommen und Stimmung von normalen Turnanlässen abhebt, ist überragend. Einen grossen Beitrag dazu leistet die reisefreudige Turn-Community, welche die SMM zu einem der grössten Turnanlässe der Schweiz macht. Auch für die Athletinnen ist es nicht alltäglich, vor einer solchen Kulisse aufzutreten, wie Salome (21) aus Schwyz vor ihrem Wettkampf erklärt: «Die ganzen Anfeuerungsrufe pushen unglaublich, wenn man am Gerät steht.» Das Rampenlicht löst bei mancher Turnerin aber auch Angstzustände aus. «Es macht nervös. Ich versuche mich mit meinen



Atemberaubend: Ring-Übung in luftiger Höhe.



Dichtstress: Die Turnerinnen besammeln sich.



Volles Haus: Die Stimmung in der Oltner Stadthalle ist grossartig.

Teamkolleginnen irgendwie abzulenken», erklärt Jasmin (18) aus Landquart GR.

Spätestens beim Einlauf in die Arena steigt der Puls jeder Turnerin in die Höhe. Geturnt wird am zweiten Wettkampftag in drei Abteilungen. Während am Samstag in den Kategorien

Sie+Er, Damen und 5 geturnt wurde, folgen am Sonntag die beiden höchsten Stärkeklassen mit den Kategorien 6 und 7. Eingeteilt in drei Zeitblöcke (Abteilungen) demonstrieren Turnteams aller Kantone ihr Können an den Geräten Minitrampolin, Schaukelringe, Reck und Boden.

Pro Team treten fünf Turnerinnen an, ehe rotiert wird. Das Punktetotal kürt das beste Kantonteam im Geräteturnen.

Schreckmoment einer Tessiner Turnerin

Sobald der Wettkampf beginnt, weiss man gar nicht mehr wohin

schauen. Die eingangs erwähnte Reizüberflutung erreicht nun ihren Höhepunkt. Überall wird gesprungen, geschwungen und geschrien. Die Fanggruppen richten ihre Blicke auf die verschiedensten Schauplätze. Doch plötzlich um 10.15 Uhr schaut alles zu den Reckstangen in der

Hallenmitte. Als eine Turnerin des «Team Ticino» den Halt verliert, auf den Boden knallt und liegen bleibt, wird es schlagartig ruhig. Die zuvor ohrenbetäubende Stimmung weicht Schweigen und Besorgnis.

Trainer und Teamkolleginnen schreiten sofort ein und decken die Unfallstelle mit Matten und Decken ab. Wenig später muss die Turnerin auf einer Bahre herausgetragen werden. Mit einem Daumen nach oben signalisiert die Tessinerin, dass es ihr den Umständen entsprechend gut geht. Ihren Teamkolleginnen, die nach ihr noch am Reck vorturnen mussten, war der Schock aber noch ins Gesicht geschrieben.

Wenn der Name auf dem Shirt Programm ist

Trotz eines kurzen Schockmoments geht der Event in der Folge einwandfrei über die Bühne und die Stimmung erreicht wieder ein Hoch. Zu verdanken ist das auch den 300 Helfenden des TV Wolfwil, welcher den Event organisiert. Egal ob Verpflegung, Schiedsrichter oder Materialorganisation: Die Veranstalter stellen einen höchst professionellen Anlass auf die Beine. Das auf den Helfer-Shirts stehende «Chrapfner» ist Programm.

Im sportlichen Wettkampf überzeugten vor allem die Turnerinnen des Verbandes Luzern, Obwalden und Nidwalden. Sie sicherten sich in der Kategorie 7 den Gesamtsieg und dürfen sich Schweizer Meisterinnen 2022 nennen. Das beste Team des Kantons Solothurn erreichte den dritten Platz in der Kategorie Damen. In einer schmuck hergerichteten Abschlusszeremonie wurden die Turnerinnen gebührend vom Publikum gefeiert und geehrt. Dank mitreissender Stimmung und spektakulärem Turnsport haben es die zweitägigen Team-Meisterschaften geschafft, auch Nicht-Gerätturner zu begeistern.

Service

Eishockey

2. Liga Zentralschweiz. 6. Runde: Kandersteg – Bönigen 3:7. Zuzgen-Sissach – Freimettigen 4:3 n.V. Mirchel – Meinsberg 4:9. Bucheggberg – Brandis 4:3. Bern 96 – Altstadt Olten 4:2. Mühlethurnen – Rot-Blau Bern 6:3. Koppigen – Rheinfelden 3:4 n.V. – Rangliste: 1. Mirchel 6/15. 2. Mühlethurnen 6/14. 3. Zuzgen-Sissach 5/13. 4. Freimettigen 6/13. 5. Rheinfelden 6/11. 6. Mirchel 6/10. 7. Zuchwil-Regio 5/9. 8. Altstadt Olten 5/9. 9. Brandis 5/8. 10. Bönigen 5/8. 11. Oberlangenegg 4/7. 12. Bucheggberg 4/6. 13. Bern 96 6/3. 14. Rot-Blau Bern 5/2. 15. Koppigen 6/1. 16. Kandersteg 6/0.

Handball

NLB. 10. Runde: Yellow/Pfadi Espoirs – Stans 30:30. Möhlin – Birsfelden 24:21. Baden – Wädenswil/Horgen 32:27. GC Amicitia/HC Küsnacht – Emmen 27:28. Stäfa – Gossau 30:22. Solothurn – Kadetten Espoirs 25:23. – Rangliste: 1. Wädenswil/Horgen 8/13. 2. Baden 9/13. 3. Chénais 8/13. 4. Stäfa 8/13. 5. Möhlin 8/11. 6. Emmen 7/9. 7. Fortitudo Gossau 8/9. 8. Yellow/Pfadi Espoirs 9/8. 9. Stans 8/7. 10. Kadetten Espoirs 9/7. 11. Endingen 8/6. 12. GC Ami-

citia/HC Küsnacht 9/4. 13. Birsfelden 9/3. 14. Solothurn 9/2.

NLB. Frauen. HV Olten – Yverdon 23:22. – Rangliste: 1. Arbon 7/10. 2. LK Zug II 7/10. 3. Brühl II 7/9. 4. Stans 7/7. 5. Leimental 6/7. 6. Yverdon 6/6. 7. Spono II 7/3. 8. Olten 7/2.

1. Liga. Gruppe 3. 11. Runde: Altdorf – Dagmersellen 32:29. Kriens – Olten 28:27. Muri – HSC Suhr Aarau II 29:28. Herzogenbuchsee – Muotathal 26:25. – Rangliste: 1. Olten 11/18. 2. Muotathal 11/16. 3. Altdorf 11/13. 4. Herzogenbuchsee 11/13. 5. Kriens 11/12. 6. Dagmersellen 11/12. 7. Muri 11/4. 8. Suhr Aarau II 11/0.

Volleyball

NLA. Männer. Chénais – Jona 3:1. Volley Schönenwerd – Näfels 2:3. Amriswil – Luzern 1:3. – Rangliste: 1. Chénais 7/17. 2. Luzern 7/12. 3. Näfels 7/12. 4. Volley Schönenwerd 7/12. 5. Amriswil 7/10. 6. Lausanne 6/8. 7. Jona 7/1.

NLB. Frauen. NUC – Visp 3:0. Obwalden – Bellinzona 3:0. Therwil – Baden 3:1. Luzern –

Aarau 3:0. Glarona – Val-de-Travers 3:1. Aadorf – Köniz 2:3. – Rangliste: 1. Glarona 9/27. 2. Bellinzona 10/18. 3. Luzern 9/17. 4. Aadorf 8/15. 5. Köniz 9/15. 6. Obwalden 9/13. 7. NUC 8/12. 8. Aarau 9/12. 9. Visp 9/11. 10. Therwil 9/11. 11. Baden 9/10. 12. Val-de-Travers 10/1.

1. Liga. Gruppe 3. 8. Runde: Zug – Aeschi 3:2. Sursee – Schönenwerd 3:2. Buochs – Emmen-Nord 3:0. BTV Aarau – NTZ Volleytalents Argovia 3:1. Volley Wyna – TSV Jona 0:3. – Rangliste: 1. Jona 7/20. 2. Buochs 8/20. 3. Aarau 7/16. 4. Lugano 7/13. 5. Volleytalents Argovia 7/12. 6. Sursee 7/9. 7. Zug 7/7. 8. Emmen 8/7. 9. Aeschi 7/6. 10. Schönenwerd 7/5. 11. Wyna 6/2.

1. Liga Frauen. Gruppe 2. 8. Runde: Köniz – Franches-Montagnes 3:2. Münsingen – Lalden 3:1. Münchenbuchsee – Visp 3:2. Aarberg – Uni Bern 0:3. Grenchen – Uettiligen 3:0. Nidau – Oberdiessbach 1:3. – Rangliste: 1. Grenchen 8/21. 2. Franches-Montagnes 8/20. 3. Köniz 7/14. 4. Münchenbuchsee 7/14. 5. Münsingen 8/13. 6. Oberdiessbach 5/11. 7. Uni Bern 8/11. 8. Aarberg 8/8. 9. Lalden 8/8. 10. Uettiligen 7/7. 11. Visp 8/5. 12. Nidau 8/3.

Nachrichten

Der TV Solothurn holt sich seinen ersten Saisonsieg

Handball Bis zum neunten Spiel der NLB-Meisterschaft mussten sich die Handballer des TV Solothurn gedulden, ehe sie die ersten Punkte auf ihrem Konto verbuchen durften. Im Heimspiel gegen die Nachwuchsmannschaft der Kadetten Schaffhausen war es schliesslich so weit: Mit 25:23 gewannen die Solothurner das Kellerduell. Es war ein Pflichtsieg im Kampf gegen den Abstieg. So knapp sich das Resultat liest, so ungefährdet war der Erfolg der Equipe von Trainer Martin Prachar letztlich. Zur Halbzeit führte der TVS bereits deutlich mit 14:7. Diesen grossen Vorsprung verwaltete man im zweiten Durchgang und liess den Gegner erst ganz am Schluss noch etwas aufschliessen. (ku)

Der FC Grenchen bleibt beim Leader chancenlos

Fussball Für die 2.-Liga-Inter-Kicker des FC Grenchen gab es bei der 1:5-Niederlage bei Leader Dietikon erwartungsgemäss nicht viel zu holen. Die Partie war eigentlich bereits nach 19 Spielminuten entschieden. Nach drei Zeigerumdrehungen erzielte Dodic bereits das 1:0 für die Zürcher. Drei weitere Minuten später verwandelte der Ex-Super-League-Profi Pa Modou einen Penalty zum 2:0. Und nach 19 Minuten war es wiederum Pa Modou, der mit dem 3:0 frühzeitig für klare Verhältnisse sorgte. Grenchens Ehrentreffer fiel erst in der 77. Minute. Dietikons Dodaj traf dabei ins eigene Tor. Klar ist: Die Grenchner müssen ihre Punkte gegen andere Mannschaften holen. Dietikon ist zu stark. (ku)

Volley Schönenwerd unterliegt Näfels

Volleyball Konstant unkonstant: So lassen sich die Leistungen von Volley Schönenwerd im bisherigen Saisonverlauf am besten beschreiben. Im Heimspiel gegen Näfels ging man wieder eher überraschend mit einer 2:3-Niederlage vom Feld und verlor somit in der Tabelle den Anschluss an Leader Chénais, der sich von der Konkurrenz mittlerweile um fünf Punkte abgesetzt hat. Die Schönenwerder liegen punktgleich mit dem Tabellenzweiten Luzern und dem Bezwinger vom Samstag, Näfels, mit zwölf Zählern auf Platz vier. Gegen Näfels gewann man zwei Sätze recht klar (je 25:20), verlor aber zwei Sätze und schliesslich auch das Tiebreak jeweils knapp mit zwei Punkten Unterschied. (ku)